

4. Februar 2022

Liebe Paten, liebe Freundinnen und Freunde unseres Vereins,

Ein schönes Ereignis: Von den Kindern, die wir (also: Sie!) unterstützen, haben uns einige Mädchen kleine persönliche Briefe geschrieben. Thema: die letzten Weihnachtsferien, von denen alle mit Begeisterung berichten. Alle Kinder außer den Kleinsten zogen zu Ferienbeginn (Anfang Dezember) auf eine Finca, also einen Bauernhof. Dort konnten sich die meisten offenbar so richtig erholen! Große Freude machte ihnen der Umgang mit Tieren. Einige Mädchen hatten die Aufgabe, die Hühner zu betreuen, und zählen auf: das Eierlegen beobachten, die Tiere füttern, den Stall säubern. Sie waren dabei glücklich!

Vor Heiligabend wurde auf der Finca unter Mithilfe aller gut gekocht und gebacken (u.a. die traditionelle Maispastete). Um 20 Uhr ging es zum Gottesdienst. Danach überbrachte ein wohlhabender Senor Paketchen für alle: Schokolade, Kleidungsstücke, nützliche Dinge für die Schule. - Ein Highlight war an Silvester der 4. Geburtstag von Ania, deren allzu junge Mutter bald nach deren Geburt auf und davon gegangen war (das übliche Kinderschicksal!), jetzt aber zur Geburtstagsfeier zu Besuch kam. Nach lateinamerikanischer Sitte wurde mit viel Vergnügen eine pinata (Behälter mit Süßigkeiten) zerfetzt und der Inhalt geplündert. Die Briefschreiberinnen berichten alle von großer Fröhlichkeit bei diesem Fest und dass sie bis 1 Uhr morgens aufbleiben durften! Am nächsten Tag gingen alle zum Baden in einem Gewässer in der Nähe. - Die Mädchen betonen alle, wie schön das Gemeinschaftserlebnis in diesen Ferienwochen war – sie fühlten sich als Familie (Eine schreibt: „Sie sind alle meine Schwestern!“).



Gartenfreuden



Versetzt!

Sie schreiben an uns!

Wir wollen uns freuen, dass „unsere“ Kinder solche unbeschwerte Wochen erleben konnten. Die gesellschaftlich-politische Lage in Nicaragua ist jedoch nach wie vor katastrophal. Daniel Ortega erklärte sich als Sieger der Wahlen im November – die internationale Gemeinschaft hat die Wahl aber als nicht rechtmäßig erklärt. Es gibt wirtschaftliche Sanktionen, seitdem wendet sich Nicaragua verstärkt Russland und China zu. Zahllose Oppositionelle sitzen nach wie vor in Haft, meist ohne Gerichtsurteil. Allein das Wissen darum ist eine Qual für viele im Land.

Unsere (Ihre! Hilfe ist nur ein kleiner, aber realer Baustein auf dem langen Weg zu einer besseren Zukunft in Nicaragua. Langfristig – das ist unstrittig – gibt es dafür nichts Besseres als Bildung.

Wir DANKEN Ihnen herzlich dafür, dass Sie in Treue weiterhin dazu beitragen!

Im Namen des Vereins: Monika Nolte (1, Vors.)

